

## Im Gespräch



Richard Hartmann

Bis zur 93. Minute stand die Partie in der Sport39-Stadtpokal-Ausscheidungsrunde zwischen Germania Olvenstedt III und dem BSV 79 torlos 0:0. Dann erzielte der Angreifer die Treffer zum 1:0 (93.) bzw. 2:1 (110.) ehe André Gumpert (114.) die Entscheidung herbeiführte. Für den BSV traf Jaques Bullert nur noch zum 1:1 (105.) und 2:3 (115.). Auch die Germanen werden heute ab 17 Uhr gespannt zum TuS und zur Auslosung der 2. Runde blicken. Foto: Godehardt

## Meldungen

### Junge Garde verliert

American Football • Magdeburg (hm) Die Young Virgin Guards bezogen in der Jugendliga am Sonntag im Heimspiel gegen die Erfurt Indigos eine 12:28-Heimniederlage. Am kommenden Sonntag bestreiten die Männer der Magdeburger Virgin Guards ihr letztes Saisonheimspiel der Oberliga Ost, empfangen die Spandau Bulldogs um 16 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion.

### Platz zwei für Post II

Handball • Magdeburg (vs) Der gastgebende Sachsen-Anhalt-Ligist Eiche Biederitz sicherte sich durch einen 10:8-Finalerfolg über Nordligist Post SV Magdeburg II den Sieg bei der 14. Auflage des Detlef-Heine-Gedenktourniers. Bronze ging an die HSG Osterburg im kleinen Finale gegen den neuen Verbandsliga-Rivalen Magdeburger SV 90.

### Sieg für Neuling

Tennis • Stendal (vs) Bei den 15. Altmark Open am Wochenende in Stendal setzte sich Konrad Neuling von Lucky Fitness Magdeburg an der Seite von Thomas Retzlaff (Jahn Wolfsburg) im Herren-Doppel-Finale mit 7:5, 4:6 und 10:1 gegen das Duo Michael Seeber (Einheit Stendal/Martin Schlösser (TC Widdersdorf Köln) durch.

### Arminia erneut Titelfavorit

Tischtennis • Magdeburg (ani) Bevor am 5. September die neue Punktspielsaison in der Stadtliga und den vier Stadtklassen eingeläutet wird, werden zwischen dem 29. August und 1. September die 15 Partien der ersten Runde des Stadtpokalwettbewerbes ausgetragen.

Die Stadtliga startet mit zwölf Teams. Favorit dürfte der fünfmalige Stadtmeister SV Arminia 53 sein. Zu den weiteren Anwärtern auf den Titel zählen der HSV Medizin V, TTC Börde VIII sowie die Aufsteiger SV Aufbau/Empor Ost und SV Eintracht Diesdorf VI.

In der neuen Spielserie stehen insgesamt 54 Teams aus 20 Vereinen der Elbestadt in der Stadtliga und den vier Stadtklassen im Punktspielbetrieb. Dazu kommen sechs Jugend- und acht Schülerteams, die in den Nachwuchsstadtligen um Punkte und Titel spielen.

# Fortunen können mit Linienbus anreisen

**Fußball** Landesligist VfB freut sich auf Cupspiel gegen Stendaler Lok / Zuerst sollen aber drei Meisterschaftspunkte her

Von Roland Schulz  
Magdeburg • Mit dem 1. FC Magdeburg, dem SV Fortuna und dem VfB Ottersleben sind in gut zwei Wochen noch drei Magdeburger Vereine in der 2. Runde des Fußball-Landespokal-Wettbewerbes vertreten (Volksstimme berichtete).

Die beiden Amateurvereine aus der Verbands- und Landesliga haben dabei attraktive Pokalgegner erwirbt. Die Fortunen könnten am 3. September, Anstoß ist um 14 Uhr, zum

benachbarten SV Union nach Heyrothsberge gar mit dem Bus anreisen, während der VfB zur gleichen Zeit am heimischen Schwarzen Weg den Verbandsligisten 1. FC Lok Stendal erwartet.

Die Fortunen, die ihr Spiel am Sonnabend beim BSV Ammendorf auf den 3. Oktober verlegen ließen, können sich so langfristig auf das schwere Spiel in Heyrothsberge vorbereiten. „Wir trainieren normal weiter. Der eine oder andere wird am



Dirk Hannemann



André Hoof

Wochenende Spielpraxis in der Reserve erhalten. Ansonsten bereiten wir uns langfristig auf das Union-Spiel vor“, so Trainer Dirk Hannemann.

Der Coach sieht den Kontrahenten „sehr gut aufgestellt. Zudem hat das Team bisher gute Ergebnisse erzielt. Union stellt ein attraktives, schweres Los dar. Trotzdem wollen wir in die nächste Runde einziehen!“

Auch beim VfB Ottersleben freut man sich auf den Kontrahenten, zumal man zur Stendaler Lok freundschaftliche Bande unterhält. „Wir haben auch gleich nach der Auslosung telefoniert“, berichtet

VfB-Trainer André Hoof, der sich auf ein interessantes Spiel freut. Dabei möchte der Coach am liebsten die 2:11-Niederlage aus dem Testspiel am 16. Juli aus den Köpfen seiner Spieler verbannen.

Allerdings sieht Hoof das Spiel gegen die Lok noch weit weg. „Wir müssen jetzt erst einmal in der Meisterschaft in Tritt kommen, wollen uns am kommenden Sonnabend gegen Heide Letzlingen die ersten Meisterschaftspunkte holen!“

## Alligators letzter Test für SCM-Youngsters

**Handball** Eckert-Team lädt Donnerstag zur Saisoneroöffnung ein



Von Jürgen Brand

Magdeburg • Am morgigen Donnerstag laden die SCM-Youngsters um 19 Uhr zur Saisoneroöffnung in die Hermann-Gieseler-Sporthalle ein. Letzter Testspielgegner vor dem Punktspielstart am 3. September am gleichen Ort gegen die SG VTB Altjührden ist das Team vom HC „Alligators“ Aschersleben.

Die Aschersleber wurden in der vergangenen Saison Zweite der Mitteldeutschen Oberliga, waren berechtigt zum Aufstieg in die 3. Liga, verzichteten aber darauf. Die Magdeburger gegen mit dem Spiel gegen Aschersleben ihre neue Mannschaft und den neuen Trainer vorstellen.

Die Vorbereitung war für das Team des neuen Youngsters-Trainergespanns Felix Eckert und Frank Munter nicht einfach. Da dem Bundesliga-Team des SCM über weite Strecken der Saisonvorbereitung die fünf Olympia-Teilnehmer und dazu weitere Akteure fehlten, rückten Spieler der zweiten Mannschaft auf.

So waren Florian Link im Tor, Tim Wiebe, Johannes Wasilewski und Alexander Saul während der vergangenen Wochen im Team von Cheftrainer Bennet Wiegert dabei, später kam mit Linksaußen Justus Kluge noch ein weiterer Youngster dazu.

Ob am Mittwochabend alle dabei sein werden, bleibt abzuwarten, da die Bundesliga am Freitag zum Pokalauftritt nach Nordhorn startet und die Olympiakader erst kurzfristig zur Mannschaft stoßen werden.

Interessant wird es in dieser Saison werden, wie sich die Jugendlichen, die zeitweise in beiden Mannschaften spielen müssen, gegen die starken Gegner in der 3. Liga auftragen. Bei der Planung der Termine gibt es keine Überschneidungen, so dass immer ein vollständiger Kader zur Verfügung steht sollte.

Der Eintritt für das heutige Spiel ist frei.

# Nun Herzschlagfinale in Arendsee

**Triathlon** Team Riemer-MTC verkürzt dank langer Schwimmstrecke Rückstand zu den trimagos

Vor dem Saisonfinale der Triathlon-Landesliga verkürzte die Mannschaft Riemer-MTC den Abstand zum führenden Team Radmitte-trimagos von fünf auf 1,8 Punkte.

Von Christian Gramm  
Halle/Magdeburg • Das einzige Rennen der Landesliga, bei dem die Radstrecke vollständig gesperrt und somit für das Windschattenfahren freigegeben ist, fand am Sonntag mit dem 28. Halle-Triathlon am Wallendorfer See und auf dem ehemaligen Deponiegelände in Lochau statt.

Nur 55 Starter – aber dafür in der Spitze extrem stark besetzt. Die Schwimmstrecke entpuppte sich schon beim bloßen Hinschauen als Geschenk für schnelle Schwimmer, war doch sofort zu erkennen, dass sie deutlich länger als 750 Meter lang sein musste. So stiegen die Favoriten Willy Hirsch und Jonas Meyer nach 13:25 Minuten aus dem Wasser, was eher auf 1000 Meter schließen ließ.

Es folgten mit einer Minute Rückstand John Heiland und Raik Recksielder (alle SV Halle), und erst in der dritten Gruppe waren mit Balazs Ovad (Dessau), Jörg Röver (Riemer-MTC) und Erik Müller (Hasselaner) die ersten Vertreter der Landesliga zu finden. Bei den Damen führte nach dem Schwimmen Lea Köhler vor Johanna Petzold (Dübener Heide) und der Ebendorferin Silvia Hagel.

Bei den Männern änderte sich in den drei Gruppen auf der 23 Kilometer langen Rad-



Jörg Röver (r.) von Riemer-MTC bot eines seiner besten Saisonrennen, muss sich hier dem angreifenden Robert Zander erwehren.

distanz nichts – lediglich die Abstände der Gruppen vergrößerten sich ein wenig. Auf den nun folgenden fünf Kilometer Lauf, setzte sich Hirsch ab, wartete dann aber kurz vor dem Ziel auf seinen Teamkollegen Meyer, um zwei Sekunden vor ihm ins Ziel zu laufen.

Ein taktisches Manöver, was Meyer den Sieg in der Einzelrangliste bringen könnte, da er so fast 100 Punkte erreichte.

Platz drei holte sich Heiland vor Recksielder. Dahinter kamen Ovad und Müller ebenfalls gleichzeitig ins Ziel – was eher an Kräftegleichheit lag. Auf Platz sieben folgte mit Jörg Röver (Riemer-MTC) vor dem schnellsten trimagos-Starter Sebastian Kestner.

Bei den Frauen ließ Johanna Petzold auch auf dem Rad mit der schnellsten Zeit nichts anbrennen und lief einen si-



Doreen Baecke belegte hinter der klaren Siegerin Johanna Petzold in Halle den zweiten Platz. Fotos (2): Riemer-MTC/Hanna Baecke

cheren Sieg nach Hause. Doreen Baecke (Riemer-MTC), nach dem Schwimmen noch auf Platz sechs, arbeitete sich auf dem Rad vor und konnte auf der Laufstrecke Köder noch abfangen und diese auf Platz drei verweisen.

Riemer-MTC schaffte in der Besetzung J. Röver/Tiex/Gramm einen unerwartet deutlichen Tagessieg vor Radmitte-trimagos mit Kestner/

Schräpel/Zander und verkürzte den Rückstand in der Tabelle von fünf auf 1,88 Punkte. Somit hat Riemer-MTC am kommenden Sonnabend in Arendsee beim Saisonfinale sogar die schon verloren geglaubte Chance, noch nach dem Titel zu greifen. Bei normalem Rennverlauf dürften die breiter aufgestellten trimagos jedoch den Sieg kaum mehr aus der Hand geben.

# Mähnert trifft dreimal

**Fußball** Börde setzt sich im Qualifikationsspiel in Klötze mit 5:3 durch

Von Roland Schulz  
Magdeburg • Für die Alten Herren des Magdeburger SV Börde können die Planungen für die achte Teilnahme am Deutschen Alte-Herren-Supercup, der im Juni 2017 im Vogtland stattfindet, so gut wie beginnen. Im ersten von zwei Qualifikationsspielen setzte sich der Magdeburger Stadtmeister beim Kreismeister Altmark/West, dem VfB Klötze 07, mit 5:3 (1:2) durch.

Bei sehr schwülen Witterungsbedingungen musste der MSV aber zunächst Federn lassen. Die sich mit Michael Wißwedel, Martin Kausch oder auch Jan Sprycha aus der ersten Herrenmannschaft verstärkten Gastgeber brannten ein echtes Feuerwerk ab, so dass der MSV zunächst Mühe hatte, sich vor allem im Abwehrverbund zu finden.

Folgerichtig ging der Gastgeber nach Treffern von Sebastian Neuschulz (25.) und Martin Kausch (28.) mit 2:0 in Führung.



Bördes Marco Lange (rechts) kann sich hier gegen Klötzes TorSchützen Sebastian Neuschulz durchsetzen. Foto: Florian Schulz

Doch während die VfB-Anhänger lautstark ein zweistelliges Ergebnis forderten, schlug der MSV zunächst Mähnert das Anchlussort (31.), kurz nach der Pause war Jens Meinhard (39.) zum 2:2 erfolgreich.

Klötze konnte zwar durch einen verwandelten Foulelfmeter durch Steven Elksne (41.)

noch einmal in Führung gehen, doch zweimal Mähnert (52., 62.) und Sebastian Hellmich (63.) stellten den letztlich verdienten Auswärtssieg her. Das Rückspiel steigt am 10. September ab 13 Uhr im GutsMuths-Stadion.

Magdeburger SV Börde: Pietruski - Mähnert, Ploik, Therau, Meinhardt, Lange, Ricks, Neumann, Wengler, Helmrich, Raugust (Gruetz, Look, Weber, Sonnenberger)